

Nehemia 8,10

10. Darum sprach er zu ihnen: Geht hin und eßt fette Speisen und trinkt süße Getränke und sendet davon auch denen, die nichts für sich bereitet haben; denn dieser Tag ist heilig unserm Herrn. Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Stimmt das? Ist die FREUDE AM HERRN wirklich UNSERE STÄRKE?
Ich meine: Kommt immer ganz darauf an, was man **anschaut**: Der notorische Griesgram **sieht** vor allem die **grauen Wolken**. Ein anderer **sieht** die **Sonne zwischen den Wolken** - und freut sich darüber! Und so ist's im **geistlichen Bereich**: Habe ich die **rechte Blickrichtung**? **Wohin** schaue ich? **Was** sehe ich?

Auf dem **ersten Blatt** der **Bibel** steht: GOTT **SAH** ALLES, WAS ER GEMACHT HATTE, UND **SIEHE**, ES WAR SEHR GUT..! In der **Mitte** der **Bibel** steht: **SIEHE**, DAS LAMM GOTTES, WELCHES DER WELT SÜNDE TRÄGT! Und auf dem **letzten Blatt** der **Bibel** steht: **SIEHE**, ICH KOMME BALD..! Was also **sehe** ich? **Wohin** schaue ich..? Daran hängt alles, ob ich heute sagen kann: DIE FREUDE AM HERRN ist auch **meine** Stärke..!

Nun aber eins um's andere: Man schreibt etwa das Jahr 440 v. Chr.: Der **Wiederaufbau** der **Mauern JERUSALEMS** ist vollendet: Nun stehen **Festtage** bevor - das **Laubhüttenfest**! Nehem.8,6: UND ESRA LOBTE DEN HERRN, DEN GROSSEN GOTT, UND ALLES VOLK ANTWORTETE: AMEN, AMEN..!

Und dann lesen die **Leviten** IM GESETZBUCH GOTTES (V.8) - und nun steht dort, dass sie es KLAR UND VERSTÄNDLICH getan haben, DASS MAN VERSTAND, WAS GELESEN WURDE..! - So soll's ja auch bei uns sein, in unseren Gottesdiensten, dass verstanden wird, was der da vorne liest und sagt..! Darum betet für die Prediger des EVANGELIUMS, dass die Worte nicht über die Köpfe hinweg, sondern in die Herzen hinein gesprochen sind - und der GEIST von oben das WORT lebendig machen kann..!

Das Volk damals hat verstanden, was gelesen worden ist..! Und darum sind die Leute erst 'mal recht erschrocken, - erschrocken über ihre eigene Sünde - und sie haben geweint! Wir lesen in **V.9**: ALLES VOLK WEINTE, DA SIE DIE WORTE DES GESETZES HÖRTEN..! Darum steht nun NEHEMIA auf und

führt das weinende Volk zum TROST ISRAELS, dem heiligen Gott: BEKÜMMERT EUCH NICHT, DENN DIE FREUDE AM HERRN IST EU-RE STÄRKE - die FREUDE an diesem lebendigen HERRN, der die Tränen der Busse sieht und zu neuem Jubel führt! In der Seelsorge kommt immer viel Jammer und Schmerz zusammen, Tränen und Herzeleid, - aber auch Entlastung und inneres Aufatmen! Und erquickend ist jede Stunde, wenn dann ein Mensch seine Hände faltet und betet: "Vater, ich danke dir! Du hast mir vergeben! Du hast mir meine Last abgenommen..!"

Die vergebende GNADE GOTTES hat ihren höchsten und vollkom-
mensten Ausdruck am KREUZE auf Golgatha gefunden: Schmach
liegt dort auf dem heiligen und vollkommen unschuldigen
SOHN GOTTES, - die Schmach der Hinrichtung! Und Er nimmt
diese Schmach bewusst auf sich! Er sagt "Ja" zu dieser
unvergleichlichen Erniedrigung am Fluchholz..! Er nimmt die
Schuld der ganzen Menschheit auf sich - und trägt sie
an Deiner und meiner Statt, als wär's Seine eigene! Die
ganze Gewalt des Teufels lässt Er auf sich losstürmen
und steigt hinunter in die tiefsten Tiefen der Hölle,
dorthin, wo wir alle hingehörten! SIEHE, DAS LAMM GOTTES!

Darum darfst Du heute mit gläubigem Herzen nach Golgatha
blicken - und in herzlicher Dankbarkeit dieses Wort nach-
sprechen: DIE FREUDE AM GEKREUZIGTEN HERRN IST UNSERE
STÄRKE: Auf Golgahta starb DER GERECHTE FÜR UNGERECHTE,
DAMIT ER UNS ZU GOTT FÜHRTE (1.Petr.3,18)! Am KREUZ wurde
Er für uns ZUR SÜNDE GEMACHT, DAMIT WIR DURCH IHN DIE
GERECHTIGKEIT GOTTES ERLANGTEN (2.Kor.5,21)! - DAS WORT VOM
KREUZ predigt dem bussfertigen Sünder den wunderbaren Segen
der Sündenvergebung, - den Segen des Friedens mit Gott,
denn ER HAT FRIEDEN GEMACHT DURCH DAS BLUT AN SEINEM KREUZ
(Ko1.1,29), - den Segen der Rechtfertigung aus GNADE allein!
"Auf dem Lamm ruht meine Seele, betet voll Bewunderung

an. Alle, alle meine Sünden hat Sein Blut hinweggetan..!"

DIE FREUDE AM GEKREUZIGTEN HERRN IST UNSERE STÄRKE!

SIEHE, DAS IST GOTTES LAMM - das auch Deine Sünden hinweggetragen hat an Seinem unschuldigen Leib! Du darfst Sünde bekennen - und durch Glauben empfangen: Eine volle Vergeltung und Rechtfertigung vor Gott aus Gnade! - Aber den vollen Segen des KREUZES empfangen wir erst, wenn Sein KREUZ auch unser KREUZ geworden ist: Wenn unser eigenes altes "Ich" dem LAMME nach auch nach Golgatha gegangen ist!

Seht, im Grunde hat jeder Mensch in seinem Herzen einen "Abgott" sitzen, - dessen Name ist "Ich"! Darum möchte unsere eigene Natur immer am liebsten "zwei Himmel" haben: Hier einen - und dort einen: Hier durch Erfüllung meines Eigenwillens, - und dort einen freundlichen Gott, der immer alle meine Wünsche erfüllt hat - und am Ende meines Lebens sagt: "Komm' nur fröhlich herein, - wir haben alle auf dich gewartet..!"

Der HERR JESUS aber sagt doch: WENN JEMAND MIR NACHFOLGEN WILL, SO VERLEUGNE ER SICH SELBST UND NEHME SEIN KREUZ AUF SICH UND FOLGE MIR NACH (Mtth.16,24)! Sind wir zur Kreuz-Nachfolge bereit, - bereit, das eigne alte "Ich-selbst" in CHRISTI TOD hineinzugeben..? Durch KREUZ nur geht's zur KRONE, - durch STERBEN zum LEBEN..!

Jetzt erst kannst Du auch das andere sagen: DIE FREUDE AM AUFERSTANDENEN HERRN IST MEINE STÄRKE..! Denn jetzt erst kannst Du als lebendiges Glied am LEIB CHRISTI erfahren, dass CHRISTUS, das HAUPT, ein lebendiger HERR ist!

...Und ein gegenwärtiger HERR:

David Livingstone sprach einmal zu einer Gruppe von Studenten an der Universität Glasgow: An seinem ganzen Körper trug er die Spuren seiner Dienste in Afrika! Fast 30 Krankheiten hatten ihn abgemagert und ausgemergelt. Sein linker Arm hing schlaff herunter: Ein Löwe hatte ihn so zugerich-

tet. Nachdem er von seinen Anfechtungen und Kämpfen geredet hatte, fragte er die Studenten: "Soll ich Ihnen erzählen, was mich während all dieser Jahre in der Fremde aufrecht gehalten hat, - unter Leuten...deren Haltung oft feindselig war? Es war das Wort des auferstandenen CHRISTUS: SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE, BIS AN DAS ENDE DER WELTZEIT! Auf diese Worte habe ich alles gesetzt, und sie haben mich nie getäuscht..!" DIE FREUDE AM **AUFERSTANENEN HERRN** IST UNSERE STÄRKE, weil wir einen gegenwärtigen HERRN haben! Und einen **allmächtigen HERRN**, der vom Tode erweckt:

Nirgendwo sagt uns die Schrift, das Leben in der NACHFOLGE JESU sei ein Spaziergang. Es ist vielmehr ein Leben des Kampfes, - des Kampfes für Gott auf Feindesboden! Enttäuschungen und Schmerz sind die Begleiter! Auch ein **Paulus** sprudelte nicht die ganze Zeit über vor Freude! Und JESUS selber hat gewusst, was Einsamkeit und seelischer Schmerz bedeuten! Aber **Paulus** will in CHRISTUS sein und in Seiner GERECHTIGKEIT, UM IHN ZU ERKENNEN UND DIE **KRAFT SEINER AUFERSTEHUNG** UND DIE GEMEINSCHAFT SEINER LEIDEN, INDEM ICH SEINEM TOD GLEICHGESTALTET WERDE - und dann wörtl.: DAMIT ICH ZUR **HERAUS-AUFERSTEHUNG AUS DEN TOTEN** GELANGE (Phil.3, 11+12: Zur allgemeinen Totenaufstehung gelangen alle! **Paulus** spricht hier wohl von der "Entrückung" der Gemeinde! Und diese Gemeinde hat seligste Verheissungen:

Auf die in CHRISTI BLUT erkaufte Gemeinde warten unaussprechliche Herrlichkeiten im Himmel: EIN UNVERGÄNGLICHES, UNBEFLECKTES UND UNVERWELKLICHES ERBE (1.Petrus 1,4): Dieses **himmlische ERBE** nur hat **Ewigkeitswert..!**

Du darfst es heute schon durch **Glauben** ergreifen! In **Berlin** war's: Ein alter Mann, buchstäblich bettelarm, obdachlos: Eines Tages steht die Polizei vor ihm. Ein Gerichtsbeamter hat ihn begleitet. Und wie's halt so üblich ist: Personalien werden aufgenommen und geprüft. Ein einsamer, randständiger, verelendeter alter Mann..! Was hat er wohl

verbrochen, dieser alte Bettler mitten in Berlin? Nichts! Aber er ist dennoch seit längerer Zeit gesucht worden..! Nach dem Tod eines weit entfernten Verwandten ist er als Alleinerbe einer Millionen-Erbschaft eingesetzt worden! Das war ihm erst 'mal schlicht unglaublich! Sicher haben sich da irgendwelche Leute einen dummen Scherz erlaubt mit ihm. Darum ist er ordentlich ausfällig geworden gegen diese Beamten. Aber bald darauf hatte er das beglaubigte Dokument in seiner Hand. Von den Mülleimern weg ist er ein Mehrfach-Millionär geworden! Und in kurzer Zeit war dieser heruntergekommene Bettler nicht mehr wiederzuerkennen: Die Haare geschnitten - rasiert - und in feinem Anzug!

Wenn wir nun sagen können: DIE FREUDE AM AUFERSTANDENEN HERRN IST UNSERE STÄRKE, dann wird uns auch dieses gewiss: SIND WIR DENN KINDER, SO SIND WIR AUCH ERBEN, NÄMLICH ERBEN GOTTES UND MITERBEN CHRISTI, WENN WIR WIRKLICH MIT IHM LEIDEN, DAMIT WIR AUCH MIT IHM VERHERRLICHT-WERDEN (Röm.8,17). Wenn hier und heute Dein Leben JESUS gehört, Deinem Versöhner und Fürsprecher am Throne Gottes, dann ist Dir Dein Erbteil im oberen Vaterhaus gewiss! - Komm' nur **ganz** zu Ihm - bekehre Dich **ganz**! Nur keine Halbheiten! Sei **ganz** Sein - oder lass es ganz sein..!

SEID NICHT BEKÜMMERT; DENN DIE FREUDE AM HERRN IST EURE STÄRKE..! Wenn Du auf JESUS blicken kannst, den gekreuzigten, leibhaftig auferstandenen Heiland und Fürsprecher, dann hast Du auch eine lebendige Hoffnung im Blick auf Deine Zukunft, - denn DIE FREUDE AM WIEDERKOMMENDEN HERRN IST EURE STÄRKE: Ich glaube nicht, dass es eine stärkere Zuversicht gibt in dieser Welt, als diese Gewissheit: **JESUS kommt wieder..!**

Erwartest Du Ihn mit heiliger Liebe..? Vielleicht gehörst Du zu jener unzählbaren Schar von Christen, die laut beten: "Herr, komme bald..!" Und dabei leise denken: "Aber bitte nicht schon jetzt!" Man will noch einiges tun und erleben!

Es ist Abend. Papa betet mit seinen beiden Kindern. Der Junge faltet seine kleinen Hände und sagt: "Danke, lieber Heiland, dass du wiederkommst..!" Dann hält er kurz inne und fügt leise hinzu: "Aber bitte nicht vor meinem Geburtstag..!" Er hat sich halt so darauf gefreut, ist ja klar..! Der Junge betet weiter, - und plötzlich fängt seine kleine Schwester zu weinen an. Ja, was ist denn jetzt schon wieder..? "Und er soll auch nicht vor **meinem** kommen..!" Ach, Kinder sind halt so..!

Aber wir manchmal auch..! Es ist immer gut und richtig, sich auf Dinge im Leben zu freuen, - auf bestimmte Ereignisse, - auf Begegnungen mit Menschen, - auf sonnige Tage! Aber alle diese Ereignisse sollen nicht Ursache dafür sein, dass wir uns ganz still und leise das grosse Ereignis verdunkeln lassen: DIE FREUDE AM WIEDERKOMMENDEN HERRN!

Im gleichen Mass, als wir JESUS und Sein Wiederkommen aus dem Sinn und Herz verlieren, weicht auch die innere

Spannkraft aus unserem Glauben! Der Skeptiker mag fragen: "Ist das nicht eine Art Flucht?" Diesem Skeptiker würde ich sagen: In gewissem Sinne ja! In dieser Zeit ehe CHRISTUS wiederkommt, ist doch die ganze Welt auf der Flucht: Wo ist der Flucht-Weg? Wo ist nur der Ausweg? - Politiker haben heute im Grunde ja nur noch dieses eine Thema: Wo ist der Ausweg - aus Krisen und Kriegen..? Millionen Menschen sind auf der Flucht - in virtuelle Scheinwelten, in Drogen, Alkohol - oder in den Freitod! -

Der Christ flieht auch - aber zum Felsen, welcher CHRISTUS heisst - Psalm 71,3: SEI MIR EIN FELSENHORT, ZU DEM ICH IMMER FLIEHEN KANN..! Und wenn Welt und Hölle Sturm laufen, fliehen wir umso entschiedener in's WORT hinein: "HERR JESUS, du hast doch den Deinen verheissen: ICH KOMME WIEDER UND WERDE EUCH ZU MIR NEHMEN, DAMIT AUCH IHR SEID, WO ICH BIN (Joh.14,3)! -

Das ist nicht Weltflucht, - nicht Flucht aus der Verantwortung: Es gibt hier unten noch Arbeit genug, - kostbare Seelen genug, die den Fluchtweg zu JESUS, und damit den Ausweg aus aller Verlorenheit noch nicht gefunden haben!

Aber wenn Du bezeugen kannst: **DIE FREUDE AM WIEDERKOMMENDEN HERRN** IST MEINE STÄRKE, dann fliehst Du täglich: Fort von allem, was Dich nur im Laufe hindert, - hin zum FELSEN, welcher CHRISTUS heisst: Tiefer hinein in Sein WORT und in die GEMEINSCHAFT mit diesem HERRN..! Und du blickst mit Augen des Glaubens auf diesen gekreuzigten, auferstandenen und wiederkommenden HERRN und KÖNIG! - Doch, auf die richtige Blickrichtung kommt's jetzt an: AUFSCHAUEN AUF JESUS, DEN ANFÄNGER UND VOLLENDER DES GLAUBENS mit dankbarem Herzen! So wächst die FREUDE AM HERRN auf Deiner Strasse, die so oft unten durch geht - aber zur Heimat hin führt, wo wir einst mit neuen Augen JESUS schauen werden - und unsere Freude vollkommen sein wird! - Amen